



Schon kurz nach dem Start zeigten die drei Top-Athleten Marc Schulze, Maik Petzold und Paul Schmidt, dass sie den Oberlichtenauer Lauf nicht als Spaßveranstaltung ansahen.

Foto: René Plaul

Echte Stars laufen in Oberlichtenau

Nachdem der Silvesterlauf im Vorjahr wegen unglaublicher Schneemassen ausfallen musste, gingen diesmal 328 Aktive bei fast frühlingshaftem Wetter auf die Strecken.

VON WOLFGANG BIEGER

Andere Läufe wären begeistert, einen dieser drei Top-Athleten am Start zu haben – Oberlichtenau hatte sie am Silvesternachmittag gleich alle drei im Starterfeld! Marc Schulze, Maik Petzold und Paul Schmidt. Klangvolle Namen der aktuellen deutschen Läuferzene.

Marc Schulze – 27-jähriger Promotionsstudent an der TU Dresden – war Achter der Deutschen Meisterschaften über 10 000 Meter, war beim Berlin-Marathon der Tempomacher für Paula Radcliff und Irina Mikitenko und siegte Ende November 2011 bei einem 27-Kilometer-Lauf in Kawaguchi in Japan. Nicht minder klangvoll ist die sportliche Vita Maik Petzolds. Er belegte beim Weltcup der Triathleten im Jahr

2011 den 14. Platz, wurde bei den Olympischen Spielen in Athen Neunzehnter und strebt die Teilnahme und eine gute Platzierung bei Olympia 2012 in London an. Und der Dritte im Bunde, Paul Schmidt, ließ beim Dresden-Marathon 2011 nach glänzenden 2:22 Stunden nur einem Kenianer den Vortritt.

Dass sich an diesem Silvesternachmittag diese drei Stars auf den Weg nach Oberlichtenau machten, ließ ein Purzeln der Streckenrekordzeiten erwarten. Zumal es das Wetter in diesem Jahr gut mit den Läufern meinte. Schade, dass Lokalmatador Markus Thomschke krankheitsbedingt die Aktiven nur per Mountainbike begleiten konnte. Erwartungsgemäß setzten sich natürlich Schulze, Petzold und

Schmidt schon auf dem ersten Kilometer deutlich vom Rest des 147-köpfigen Feldes der 11,2-Kilometer-Läufer ab. Am Ende verfehlte Marc Schulze mit 35,08 Minuten den Streckenrekord nur um ganze vier Sekunden. Maik Petzold kam fünf Sekunden später ins Ziel, Paul Schmidt nach einer reichlichen Minute. Mit immer noch fantastischen Zeiten knapp über 40 Minuten folgten dann schon die Athleten der Region: Sven Kunath, Patrick Thomschke (beide SG Oberlichtenau) und Sebastian Guhr (OSSV Kamenz) teilten die verbleibenden Podestplätze unter sich auf. Lutz Biastoch (RC 1898 Radeberg) und Jens Eisold (HSV 1923 Pulsnitz) jubelten über ihre Top-Zehn-Platzierungen und belegten in der Altersklasse M40 die Plätze eins und

zwei. Die Radeberger verbuchten mit Jonas Melzer, Jörg Eichler, Jörg Fernbach und Rüdiger Melzer die restlichen Altersklassensiege.

46,05 Minuten benötigte Franziska Kranich aus Görlitz für die Strecke von Oberlichtenau über Großnaundorf und Mittelbach zurück nach Oberlichtenau. Das ist die drittschnellste Zeit, die eine Frau jemals über diese Distanz lief. Auch Virginie Garten vom OSSV Kamenz glänzte als Zweitplatzierte mit 47,23 Minuten. Simone Röntzsch erreichte beim Jahresabschluss Platz zwei ihrer Altersklasse, Cornelia Hünersen (Radeberg) siegte in der Altersklasse W50.

Reges Interesse bei den Zuschauern verzeichnete wie gewohnt der Kinderlauf über zwei Runden entlang der Lindenallee. 59 Kinder bis 13 Jahre nahmen den Kampf auf und Rick Eisold vom HSV 1923 Pulsnitz kam nach 4,39 Minuten als Erster ins Ziel, gefolgt vom schnellsten Mädchen des Feldes, der 12-jährigen Elisabeth Baier aus Ebersbach. Maxi Morgenstern von der SG Oberlichtenau stellte sich erstmals einem Feld aus Läufern, die auch aus anderen Orten kommen, und wurde gleich mit einem Altersklassensieg belohnt.

Nach dem witterungsbedingten Ausfall des Laufs im vergangenen Jahr wurde 2011 mit einer guten Beteiligung von 328 Aktiven ein neuer Grundstein für die Zukunft des Laufes gelegt. Was das rührige Team der Laufgruppe der SG Oberlichtenau um Christian Thomschke begeisterte.

Was reizt Sie am Silvesterlauf in Oberlichtenau?



Nico Pietsch, vom OSSV Kamenz



Virginie Garten aus Dresden



Maik Petzold Weltcup-Triathlet

„Ich laufe hier zum zweiten Mal. Besonders schön ist für mich die Nähe zur Heimat, vor allem die hohe Qualität des Laufes und am Ende des Jahres noch einmal alle diejenigen zu treffen, mit denen man das ganze Jahr gelaufen ist.“

„Ich komme aus Dresden, laufe aber für den OSSV Kamenz. Ich laufe hier das erste Mal die Elf-Kilometer-Strecke – und für mich ist Oberlichtenau der perfekte sportliche Jahresausklang mit einer besonders familiären Atmosphäre.“

„Ich habe ganz klar Olympia im Blick und sehe diesen Lauf hier in Oberlichtenau als sehr guten Trainingslauf an. Heute Morgen bin ich schon in Bautzen gelaufen. Ich hoffe an meine Bestzeit, die ich hier auch aufgestellt habe, anknüpfen zu können.“